



NABU Neustadt / Weinstraße e.V.

Dr. Wolfram Husemann
Schießmauer 38
67435 Neustadt

Datum: 13.06.2021

Stellungnahme des NABU Neustadt an der Weinstraße e.V. zur 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar bezügl. Regionalplanerischer Ausweisungen von Wohnbau- und gewerblichen Flächen auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Neustadt an der Weinstraße (Gebiete NW01 – NW05):

Allgemeines

Die vorliegenden Änderungsplanungen widersprechen massiv der vom Bundeskabinett in 2017 festgelegten „Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie – Neuauflage 2016“ und dem darin formulierten Ziel der „Flächenkreislaufwirtschaft“ = Flächenverbrauchsziel Netto-Null bis zum Jahr 2050, in der die Zielsetzung der Europäischen Kommission aufgegriffen wurde. Zitat aus der Stellungnahme des BMU: „Diese Zielsetzung hat während der deutschen Ratspräsidentschaft 2020 Eingang in die Erwägungen für eine EU-Biodiversitätsstrategie gefunden und wurde im März 2021 nun auch in die weiterentwickelte Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen.“[Referenz: <https://www.bmu.de/themen/europa-internationales-nachhaltigkeit-digitalisierung/nachhaltige-entwicklung/strategie-und-umsetzung/reduzierung-des-flaechenverbrauchs/>].

Folgen der geplanten Änderungen in Bezug auf Neustadt aus Sicht des NABU Neustadt an der Weinstraße e.V.

Die bereits in der Stellungnahme des BMU dargestellten Folgen des Flächenverbrauchs wirken sich in den geplanten Wohnbau- und Gewerbeflächen für Neustadt / Weinstr. folgendermaßen negativ aus:

- 1) **Zersiedelung:** Zersiedelung ist aus ökonomischer und sozialer Sicht höchst fragwürdig. Sinkt die Siedlungsdichte, steigt der Aufwand pro Einwohner zum Erhalt der technischen Infrastruktur wie Versorgungsleitungen, Kanalisation, Verkehrswege und so weiter. Je geringer die Nutzerdichte, desto weniger rentabel sind auch öffentliche Verkehrsmittel. Die Folge: Das Angebot schrumpft. Damit steigt die Abhängigkeit vom motorisierten Individualverkehr, was dann wieder den Ruf nach noch mehr (Entlastungs-/Umgehungs-) Straßen – und damit Flächenverbrauch – nach sich zieht und vieles mehr. **Diese Feststellung betrifft alle fünf für Neustadt betrachteten Flächen (NW01-NW05)**
- 2) Mit der Zunahme der Siedlungsflächen **werden allgemeine Umweltbelastungen wie Lärm, Luftverschmutzung sowie Verlust der biologischen Vielfalt zunehmen.**

- Dies ergibt sich aus der Zunahme der Siedlungsfläche und der damit verbundenen Verkehrszunahme. **Dies trifft für alle fünf für Neustadt betrachteten Flächen zu.**
- 3) Bevölkerungsentwicklung: durch den demographischen Wandel ist eher mit einem **Rückgang der Bevölkerung** zu rechnen. **Durch die zunehmende Zersiedelung sinkt die Auslastung der Infrastrukturen.** Mit sinkender Siedlungsdichte steigt zudem der Aufwand pro Einwohner zum Erhalt der technischen Infrastruktur. Damit steigt z.B. die Abhängigkeit vom motorisierten Individualverkehr. **Dies trifft für alle fünf genannten Gebiete zu.**
 - 4) Mit der Umsetzung der geplanten Änderungen **werden ungenutzte Potenziale in Wohnbebauung und Gewerbeentwicklung nicht genutzt.** Mit den Plänen wird aus einem perspektivisch zu erwartenden Minderbedarf ein künstlicher Mehrbedarf generiert.
 - 5) Bei allen fünf genannten Flächen wird von „**hoher bis sehr hoher klimaökologischer Bedeutung**“ ausgegangen und bei der vorgesehenen Entwicklung trifft für alle Flächen zu, dass „**von negativen Umweltauswirkungen**“ auszugehen ist.
 - 6) **Gebiet NW02** befindet sich in einem Schwerpunktgebiet des Wiedehopfes und ist deshalb aus **Gründen des Artenschutzes zusätzlich abzulehnen.**

Zusammenfassung

Die in der Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar für Neustadt an der Weinstraße geplanten Ausweisungen von Wohnbau- und gewerblichen Flächen widersprechen fundamental den Zielsetzungen der EU-Biodiversitätsstrategie und der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Die klimaökologischen Folgen einer Umsetzung werden im Umweltbericht genannt und sind für den NABU NW nicht akzeptabel. Der NABU Neustadt an der Weinstraße e.V. lehnt deshalb alle fünf für Neustadt an der Weinstraße geplanten Änderungen ab.



Dr. Wolfram Husemann

NABU Neustadt / Weinstraße e.V.